



Bundesstelle für
Eisenbahnunfalluntersuchung

Die Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung (BEU) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV). Die BEU hat die Aufgabe, Unfälle und Störungen im Eisenbahnbetrieb zu untersuchen. Die Untersuchung dient der Verbesserung der Eisenbahnsicherheit und der Vermeidung künftiger Unfälle.



Die Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <http://www.damit-alles-läuft.de>

Die **Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung (BEU)** sucht für die Untersuchung von gefährlichen Ereignissen im Eisenbahnbetrieb zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **unbefristet**, eine/einen

Ingenieurin / Ingenieur (m/w/d) (FH-Diplom / Bachelor) im Bereich Schienenfahrzeugtechnik, Bautechnik, Elektrotechnik oder Eisenbahnbetriebsdienst als Leiterin / Leiter (m/w/d) des Untersuchungsbezirkes Nordost

Der Dienort ist Berlin.

Referenzcode der Ausschreibung 20221348_0002

Dafür brauchen wir Sie:

- Leitung und Führung des Untersuchungsbezirks
- Übernahme von Rufbereitschaften und Entgegennahme von Unfallmeldungen
- Entscheidung über die Einleitung von unmittelbaren Vor-Ort-Untersuchungen
- Durchführung der Sachverhaltsfeststellung an der Unfallstelle auch außerhalb der planbaren, regelmäßigen Arbeitszeit
- Auslesung und Auswertung von Aufzeichnungseinrichtungen
- Zusammenarbeit mit der Sicherheitsbehörde, den Strafverfolgungsbehörden sowie weiteren Behörden und Hilfsorganisationen
- Analyse von komplexen Unfällen und Störungen sowie Erarbeitung von Sicherheitsempfehlungen zur Verbesserung der Eisenbahnsicherheit
- Zusammenstellung der Untersuchungsergebnisse in einem Untersuchungsbericht
- Weiterentwicklung von Untersuchungsmethoden und -verfahren
- Federführende Mitarbeit in einer Fachgruppe der entsprechenden Fachrichtung

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Studium (FH-Diplom bzw. Bachelor) in der Fachrichtung Fahrzeugtechnik, Bautechnik, Leit- und Sicherungstechnik, Eisenbahnbetriebsdienst oder vergleichbare Fachrichtung **oder**
- Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen oder nichttechnischen Dienst in der Bundesverwaltung mit oben genannter fachlicher Ausrichtung
- Besitz der Fahrerlaubnis Klasse „B“
- Besondere Tauglichkeitsanforderungen: G 25; G 41 (Prüfung durch Arbeitgeber)

Das wäre wünschenswert:

- Leitungs- und Führungserfahrung
- Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen in den Betriebsvorschriften der Eisenbahn sowie in den maßgebenden Rechtsvorschriften
- Verhandlungssichere Deutschkenntnisse für einen sicheren schriftlichen und mündlichen Umgang
- Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Ausgeprägte Eigeninitiative, Urteilsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstbewusstsein
- Ausgeprägte Fähigkeit zur problembewussten ziel- und lösungsorientierten Zusammenarbeit (Teambereitschaft)
- Ausgeprägtes Organisationstalent, Mobilität und Flexibilität
- Gute EDV-Kenntnisse (Standard-Software)

Bewerbungsberechtigt sind bei Erfüllen der o.g. Anforderungen Beamtinnen und Beamte des gehobenen technischen und nichttechnischen Dienstes der BesGr A 12 und A 13 sowie Tarifbeschäftigte und Personen, die ein tarifliches Arbeitsverhältnis anstreben.

Das bieten wir Ihnen:

Der Dienstposten ist nach A 13 BBesO bzw. E 13 bewertet.

Die Eingruppierung von Tarifbeschäftigten erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen und vorbehaltlich der Bestätigung der tariflichen Bewertung durch die BAV in Aurich höchstens in die Entgeltgruppe E 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Darüber hinaus erwartet Sie:

- ein unbefristeter Arbeitsplatz in der modernen Verwaltung,
- einheitliche Bezahlung nach BBesO oder TVöD des Bundes,
- eine interessante und abwechslungsreiche Beschäftigung,
- die Möglichkeit der Verbeamtung bei Erfüllen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen,
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und
- flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit) sowie mobiles Arbeiten.

Besondere Hinweise:

Die Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung fördert die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich für die Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BEU wird eine ausgeprägte Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsorientierung erwartet.

Bei der Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung besteht bei Erfüllung der geltenden Voraussetzungen die Möglichkeit des mobilen Arbeitens.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten. Die deutsche Sprache muss verhandlungssicher beherrscht werden.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Nähere Informationen über die Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung als Arbeitgeber finden Sie unter <http://www.eisenbahn-unfalluntersuchung.de>

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **12.08.2022** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, FH-Diplom-/Bachelorurkunde und -zeugnis und/oder Laufbahnbefähigungsnachweis sowie Ihre aktuelle dienstliche Beurteilung bzw. Arbeitszeugnisse – soweit vorhanden –**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung des Originals sowie einer beglaubigten deutschen Übersetzung des Zeugnisses bzw. entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter <http://www.kmk.org/zab> oder der ANABIN Datenbank.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren Studienabschluss mit Ausprägung sowie unter „**Berufserfahrung**“ Ihre letzten 3 Arbeitgeber (inkl. des Aktuellen).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechperson:

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen in der Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung in Bonn Herr Münnich (Tel. 0228 53686-110) und Frau Tänzer (Tel. 0228 53686-112).

<http://www.beu.bund.de>

<http://www.bav.bund.de>